

CURLING CLUB MANNHEIM e.V.

Dr. Rüdiger Kühlwein (Präsident), Hinterer Rindweg 2, 68526 Ladenburg, tel (06203) 956956, praesident@curling-club-mannheim.de



Hygienekonzept für Curlingsport

im Rahmen der Coronaviruspandemie

auf Grundlage des Konzeptes des DCV (Deutscher Curling-Verband)

Verantwortlich:

Dr. med. Rüdiger Kühlwein

CC Mannheim

Postfach 12 03 15, 68054 Mannheim

praesident@curling-club-mannheim.de

Trainings- und Turnierbetrieb

Der Hygienebeauftragte ist gegenüber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Sportbetrieb weisungsbefugt.

Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen sind vom Trainings- und Turnierbetrieb ausgeschlossen.

Personen mit respiratorischen Symptomen jeder Schwere oder Störungen von Geruchs- oder Geschmackssinn sind vom Trainings- und Turnierbetrieb ausgeschlossen.

Personen, die während des Aufenthalts Symptome wie Fieber oder Atemwegsbeschwerden entwickeln, die für COVID-19 typisch sind, haben umgehend das Sportgelände zu verlassen.

Alle Personen haben im Rahmen des Trainings- und Turnierbetriebs in geschlossenen Räumlichkeiten stets eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, ausgenommen bei der Ausübung der sportlichen Aktivität.

Alle Personen haben im Rahmen des Trainings- und Turnierbetriebs darauf achten, soweit es möglich ist, den Mindestabstand (1,5m) einzuhalten.

Alle Personen haben im Rahmen des Trainings- und Turnierbetriebs Ihre eigenen Getränke, Trinkflaschen, Handtücher, Wechselwäsche, sowie Sporttaschen für das geordnete Aufbewahren der (Sport-)Utensilien mitzubringen.

Grundlagenausdauertraining soll grundsätzlich unter freiem Himmel alleine oder in Kleingruppen stattfinden.

Das Training findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Während des Trainings sind keine Zuschauer, wie Eltern, Großeltern, Freunde, etc. gestattet.

Der Trainingsbetrieb in festen Trainingsgruppen ist grundsätzlich mit Körperkontakt zulässig; Voraussetzung ist hierfür allerdings, dass für eine Nachverfolgbarkeit von möglichen Infektionsketten in festen Trainingsgruppen trainiert wird. Eine Liste liegt in jedem Training aus. Diese muss von jeder Spielerin / jedem Spieler ausgefüllt werden. Die Listen werden im Verein vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

Soweit möglich (extensive Belastung) können zur weiteren Sicherheit auch Masken im Trainingsbetrieb getragen werden – insbesondere bei Analysen oder Besprechungen.

Beim Betreten der Eishalle ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Beim Auf- und Abbau des Spielesquipments (z.B. IceKing, Curlingsteine, Hacks, Besen, Anzeigetafeln usw.) sollen Handschuhe genutzt werden.

Beim Abbau soll jede Spielerin / jeder Spieler ihr/sein eigenes Equipment aufräumen.

Jede*r Spieler*in bekommt im Training Steine zugewiesen. Die Steine müssen hierbei in Farbe der Handles (Griffe auf den Steinen) und Steinnummer eindeutig zuordnungsfähig sein. Alle Handles müssen vor einem neuen Nutzer desinfiziert werden. Verantwortlich dafür ist die jeweilige Spielerin / der jeweilige Spieler.

Vor dem Trainingsbetrieb stellt der Verein sicher, dass ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung steht.

Beim Trainingsbetrieb mit bis zu drei Mannschaften sollen die Bahnen A, C und E bespielt werden. Es verständigen sich beide Teams auf jeweils eine Seitenlinie (über die gesamte Dauer des Trainingsspiels), die von den Spielern*innen als Wartezone und als Weg zum Auf- und Abwandern nach jedem End genutzt werden sollen. Hierbei gilt die Wahrung des Mindestabstandes.

Die Skips treffen vor Spielbeginn eine Einigung auf den nötigen Abstand untereinander im House, was beim Wischen fremder Steine ab der Tee-Line zu einer wichtigen spielerischen Bedeutung kommt.

Die Skips sollen Mund-Nasen-Schutz tragen aufgrund der Aerosolabgabe beim Rufen.

Die Wischbesen sollen nicht getauscht werden. Im Spitzenbereich hat jede*r Athlet*in einen eigenen Besen.

Nach jedem gespielten End werden die Steine von den Spielern entweder mit dem Fuß oder seinem Besen in die Spielausgangsposition befördert.

Die Spielenden sind grundsätzlich angehalten, auf das Umziehen und Duschen in den Umkleiden zu verzichten.

Wettkampfbedingungen oder Turniere auf nationaler Ebene

Die Teams betreten zu Beginn einzeln und im Mindestabstand von 1,5m das Spielfeld.

Vor und nach dem Spiel wird auf den obligatorischen Handshake verzichtet.

Im Spielbetrieb ist von den Spielern keine Maske zu tragen, aber nach Möglichkeit auf den Mindestabstand zu achten.

Internationale Turniere außerhalb Deutschlands

Für Turniere außerhalb Deutschlands gelten die dem Land entsprechende Verhaltensregeln.

Mitglieder, die mit diesem Hygienekonzept nicht einverstanden sind, können an unserem Trainingsangebot nicht teilnehmen.

Diese Regelungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Beschluss des Vorstands

Mannheim, 1.8.2020

Dr. Rüdiger Kühlwein

Hygienebeauftragter CCM

Präsident CCM

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim unter VR 1309;

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar Nord, Konto-Nr. 30299 221, BLZ 67050505

Präsident: Dr. Rüdiger Kühlwein, Vizepräsidentin: Claus Schneider, Schatzmeisterin: Heike Worgall

///corona/Hygienekonzept 01-08-2020 Corona